

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates

vom Dienstag, den 07.05.1996

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer
Schriftführer: Walter

Anwesend waren die Stadträtinnen Anhalt, Gruber, Hülser, Luther, Platzer, Portenlänger, Seidinger und Will sowie die Stadträte Abinger, August, Berberich, Geislinger, Heilbrunner, Krug, Lachner, Mühlfenzl, Ostermaier, Reischl, Ried, Riedl, Schechner, Schuder, Schurer und Spötzl.

Beratend nahm an der Sitzung Herr König teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte 1. Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit des Stadtrates fest.

Lfd.Nr. 1

Vereidigung der Mitglieder des Stadtrates nach Art. 31 Abs.5 der Bayer. Gemeindeordnung
öffentlich

1. Bürgermeister Brilmayer nahm nach der allgemeinen Begrüßung und einführenden Worten den neugewählten Stadtratsmitgliedern Abinger, August, Berberich, Gruber, Hülser, Krug, Lachner, Luther, Platzer, Portenlänger und Seidinger in feierlicher Form den Eid gem. Art. 31 Abs. 5 GO ab.

Lfd.Nr. 2

Beschlußfassung über die vorläufige Anwendung der bisherigen Geschäftsordnung
öffentlich

Zur Abwicklung der ersten Stadtratssitzung sowie der Vorberatung von Anträgen zur Geschäftsordnung im dafür zuständigen Verwaltungsausschuß bedarf es einer geschäftsordnungsmäßigen Grundlage.

Es wurde vorgeschlagen, die bisherige Geschäftsordnung bis zum Erlaß einer neuen Geschäftsordnung vorläufig wieder in Kraft zu setzen. Zusätzliche Regelungen können in den Beratungen des Stadtrates alternativ festgelegt werden.

Der Stadtrat beschloß mit 25 : 0 Stimmen, die bisherige Geschäftsordnung bis zum Erlaß einer neuen Geschäftsordnung in der nächsten Stadratsitzung vorläufig wieder in Kraft zu setzen.

Lfd.Nr. 3

Beschlußfassung über die Stellvertretung des Bürgermeisters

- a) Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister
 - b) Wahl des/der stellvertretenden Bürgermeister(s)
 - c) evtl. Bestellung eines weiteren Stellvertreters
-

öffentlich

Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister

Bürgermeister Brilmayer schlug dem Stadtrat gemäß der bisherigen Praxis vor, für den 1. Bürgermeister zwei Stellvertreter zu bestellen.

Stadtrat Mühlfenzl sprach sich im Namen der SPD-Fraktion dafür aus, zur Kosteneinsparung nur einen Stellvertreter des 1. Bürgermeisters zu bestellen. Die weitere Stellvertretung sollte vom dienstältesten Stadtratsmitglied übernommen werden. Stadtrat Geislinger sei durch seine langjährige Bürgermeisterversetzung bestens hierfür geeignet. Die Stadtverwaltung würde bei Verzicht auf ein drittes Bürgermeisteramt keinen bedeutenden Einschnitt erfahren. Er stellte den Antrag, nur einen Bürgermeisterstellvertreter zu wählen und einen weiteren Antrag zur Geschäftsordnung, die Sitzung hier zu unterbrechen und sich in den Fraktionen neu zu beraten.

Stadtrat Mühlfenzl wies weiter darauf hin, daß durch die Stellvertretung des Landrats durch Bürgermeister Brilmayer der Stadt keine zusätzlichen Kosten entstehen dürften.

Stadtrat Ostermaier wies darauf hin, daß sich die Bestellung von zwei Stellvertretern bisher bestens bewährt hat. Dadurch sei auch der gute Kontakt der Stadt zur Bürgerschaft gewährleistet. Er sprach sich im Namen der CSU-Fraktion für die Beibehaltung von 2 Stellvertreterpositionen aus.

Bürgermeister Brilmayer stellte fest, daß die Entschädigungen der weiteren Bürgermeister ohnehin entscheidend gekürzt werden und künftig leistungsorientierter gewährt werden sollen. Die Einsparung durch Verzicht auf den weiteren Stellvertreter sei dadurch unerheblich.

Der Stadtrat stimmte mit 6 : 18 Stimmen über den Antrag von Stadtrat Mühlfenzl auf Bestellung lediglich eines weiteren Bürgermeisterversetzers ab. Der Antrag war somit abgelehnt.

Mit 18 : 6 Stimmen beschloß der Stadtrat, zwei weitere Stellvertreter des 1. Bürgermeisters aus seiner Mitte zu bestellen.

Wahl der stellvertretenden Bürgermeister

In den Wahlausschuß wurden Stadtrat Lachner, Stadträtin Platzer und Stadtrat Heilbrunner berufen.

Von der CSU-Fraktion wurde für das Amt des 2. Bürgermeisters Stadträtin Anhalt, von der SPD-Fraktion Stadtrat Schurer vorgeschlagen. In der anschließenden geheimen Abstimmung wurden für Stadträtin Anhalt 17 und für Stadtrat Schurer 8 gültige Stimmen abgegeben. Damit ist Stadträtin Anhalt gem. Art. 51 Abs. 3 der Gemeindeordnung zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt worden. Sie nahm die Wahl an.

Eine Vereidigung von stellv. Bürgermeisterin Anhalt entfiel, da diese bereits als 3. Bürgermeisterin vereidigt worden war.

Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters

Von der SPD-Fraktion wurde für dieses Amt Stadtrat Schurer, von der UWG-Fraktion Stadtrat Ried vorgeschlagen. In der anschließenden geheimen Abstimmung erhielten Stadtrat Schurer 8, Stadtrat

Ried 17 gültige Stimmen. Damit ist Stadtrat Ried gem. Art. 51 Abs. 3 zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt worden. Er nahm die Wahl an.

Bürgermeister Brilmayer nahm 3. Bürgermeister Ried in feierlicher Form den Diensteid nach Art. 37 Abs. 1 KWBG ab.

Stadtrat Schurer sprach mit deutlichen Worten seine Enttäuschung darüber aus, daß der Fraktion der SPD als zweitstärkste Stadtratsfraktion keine Bürgermeistervertretung zukam. Durch diese Ausgrenzung hätte der Stadtrat mit einer altbewährten Tradition gebrochen und einen politisch-demokratischen Grundgedanken übergangen. Er sprach Stadtrat Ried seinen Glückwunsch aus.

Bestellung eines weiteren Stellvertreters

Auf Befragen durch den 1. Bürgermeister erklärte Stadtrat Geislinger, er sei mit seiner Bestellung zum weiteren Stellvertreter des Bürgermeisters einverstanden.

Einstimmig mit 24 : 0 Stimmen stimmte der Stadtrat der Benennung von Stadtrat Geislinger als weiteren Stellvertreter des Bürgermeisters zu.

Stadtrat Geislinger nahm gemäß Art. 49 GO an der Beratung und den Abstimmungen nicht teil.

Lfd.Nr. 4

Erlaß der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts öffentlich

In dieser Satzung werden u.a. die zu bildenden Stadtratsausschüsse (Sachausschüsse - nach Beschluß des Stadtrates, Rechnungsprüfungsausschuß - kraft Gesetzes mit 3 bis 7 Mitgliedern und Ferienausschuß) und ihre Mitgliederzahl sowie die Entschädigungen der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder und der weiteren Bürgermeister festgelegt.

Stadtratsausschüsse

Einstimmig mit 25 : 0 Stimmen beschloß der Stadtrat, die bisherigen Sachausschüsse beizubehalten.

Diese sind:

- der Finanz- und Verwaltungsausschuß (FiVA)
- der Technische- und Bauausschuß (TA)
- der Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuß (UmA)
- der Ferienausschuß und
- der Rechnungsprüfungsausschuß:

Mitgliederzahl der Ausschüsse

Zur Mitgliederzahl der Ausschüsse erklärte Bürgermeister Brilmayer, in einer Vorbesprechung der Fraktionssprecher sei Einigung dahingehend erzielt worden, daß alle Fraktionen den Ausschüssen angehören und Losentscheidungen möglichst vermieden werden sollen. Hiermit kämen Ausschußbesetzungen mit 8 bzw. 10 Mitgliedern in Frage.

Stadtrat Schurer sprach sich im Namen der SPD-Fraktion für eine Ausschußstärke von 8 Mitgliedern, die Fraktionen CSU und UWG sprachen sich für eine Ausschußstärke von 10 Mitgliedern aus.

Stadtrat Schurer erklärte, seine Fraktion könne nicht akzeptieren, daß sie als zweitstärkste Fraktion in gleicher Stärke wie die Fraktion der UWG in den Ausschüssen vertreten sei.

Stadtrat Ried wies darauf hin, daß bei einer „8er-Lösung“ die UWG, bei einer „10er-Lösung“ die SPD benachteiligt wäre. Er erklärte, seine Fraktion sei jedoch bereit, auch der „8er-Lösung“ zuzustimmen.

Nach eingehender Beratung einigte sich der Stadtrat darauf, die Sitzung zu unterbrechen und sich in den Fraktionen über die künftige Ausschußstärke erneut zu beraten.

Die Sitzung wurde von 20.45 bis 21.00 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung erklärte Stadtrat Ostermaier, die Fraktion der CSU sei bereit, einer Ausschußbesetzung mit 8 Mitgliedern zuzustimmen.

Mit 23 : 2 Stimmen beschloß der Stadtrat, einer Besetzung der Stadtratsausschüsse mit je 8 Mitgliedern zuzustimmen.

Mit 25 : 0 Stimmen beschloß der Stadtrat, einer Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses mit 4 Mitgliedern zuzustimmen.

Entschädigungen der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder und Fraktionen

Die in der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts festgesetzte Sitzungsgeldhöhe, die Gewährung von Sitzungsgeldern für Fraktionssitzungen sowie Aufwandsentschädigung für Fraktionsarbeit wurde von den Fraktionsvorsitzenden vorbesprochen.

Bürgermeister Brilmayer informierte, daß das Sitzungsgeld für Stadtratsmitglieder in Höhe von 40,-- DM pro Sitzung in gleicher Höhe weitergewährt werden soll. Dagegen sollten die bisher gewährten Sitzungsgelder für bis zu 6 Fraktionssitzungen und Aufwandsentschädigungen für Fraktionsarbeit wegen Kosteneinsparung nicht mehr vorgesehen werden.

Stadtrat Schurer beantragte, entweder das Sitzungsgeld für Fraktionssitzungen oder die Aufwandsentschädigungen für Fraktionsarbeit beizubehalten, um Sachaufwendungen und Unkosten abzudecken und eine gute Fraktionsarbeit weiterhin zu gewährleisten. Hierüber sollte im nächsten FiVA gesondert beraten werden.

Bürgermeister Brilmayer zeigte sich aufgrund der Haushaltslage der Stadt und unter Hinweis auf den vorhergegangenen Antrag der SPD, den 3. Bürgermeister aus Kostengründen einzusparen, überrascht von dem Vorschlag, sagte aber zu, diesen Punkt im nächsten FiVA zu behandeln.

Entschädigungen der weiteren Bürgermeister

Die Pauschale für die Aufwandsentschädigung der stellv. Bürgermeister soll von bisher 726,-- DM für den 2. BGM auf künftig 200,-- DM und von bisher 484,-- DM für den 3. BGM auf künftig 135,-- DM festgelegt werden. Die weiteren Bürgermeister erhalten ferner für Tage, an denen in der Stadtverwaltung Dienststunden anberaumt sind,

- a) je Tag, an dem sie **anstelle** des 1. oder 2. Bürgermeisters als dessen Vertreter im Amt tätig werden, eine Aufwandsentschädigung von 150,00 DM bzw.
- b) für jede volle Stunde, in der sie **neben** dem 1. und/oder 2. Bürgermeister als dessen Vertreter im Amt tätig sind, sofern die Vertretungstätigkeit 2 Stunden je Tag übersteigt und keine Entschädigung nach Buchstabe a) anfällt, eine Aufwandsentschädigung von 30,00 DM, höchstens jedoch 150,00 DM pro Tag.

Die weiteren Bürgermeister erhalten weiter für Tage, an denen in der Stadtverwaltung keine Dienststunden anberaumt sind, und sie **anstelle** des 1. oder 2. Bürgermeisters als dessen Vertreter im Amt tätig werden, die Aufwandsentschädigung nach Satz 2 Buchstabe b). Diese Pauschalen nehmen an den besoldungsrechtlichen Erhöhungen teil.

Einstimmig mit 25 : 0 Stimmen beschloß der Stadtrat, der Entschädigung der stellvertretenden Bürgermeister wie vorgetragen zuzustimmen.

Auf Anfrage von Stadtrat Mühlfenzl über die Vereinbarkeit von Bürgermeisteramt und Landratstellvertretung erklärte Bürgermeister Brilmayer, er werde bis zur nächsten Sitzung des FiVA am nächsten Dienstag eine ausführliche Stellungnahme des Landratsamtes hierzu einholen.

Lfd.Nr. 5

Beschlußfassung über die Stadtratsausschüsse;

- a) Festlegung des Verfahrens zur Sitzverteilung
- b) Regelung der Stellvertreterbenennung
- c) Benennung der Mitglieder und Stellvertreter durch die Fraktionen

öffentlich

Festlegung des Verfahrens zur Sitzverteilung

Mit 25 : 0 Stimmen beschloß der Stadtrat, die Sitzverteilung in den Ausschüssen nach dem Hare-Niemeyer-Prinzip zu berechnen.

Regelung der Stellvertreterbenennung

Nach der bisherigen Geschäftsordnung waren für jedes Ausschußmitglied namentlich ein erster und ein zweiter Stellvertreter zu benennen.

Einstimmig mit 25 : 0 Stimmen beschloß der Stadtrat, entsprechend dem Alternativvorschlag in der Mustergeschäftsordnung eine einzige Stellvertreterreihenfolge für alle Ausschußmitglieder pro Fraktion, ohne namentliche Zuordnung von Vertretenem und Stellvertreter, zu bestimmen.

Benennung der Mitglieder und Stellvertreter durch die Fraktionen

Von den Fraktionen wurden nachfolgende Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschüssen benannt und einstimmig mit 25 : 0 Stimmen bestätigt:

Finanz und Verwaltungsausschuß

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Brilmayer (kraft Amtes)

	Partei			Mitglied
1. Sitz	CSU			Reischl Georg
2. Sitz	CSU			Hülser Roswitha
3. Sitz	CSU			Krug Robert
4. Sitz	CSU			Anhalt Irmtraud
5. Sitz	SPD			Geislinger Josef

6. Sitz	SPD			Schurer Robert
7. Sitz	UWG			Heilbrunner Josef
8. Sitz	Grüne			Will Rosemarie

Vertreterliste FiVA:

	CSU	SPD	UWG	Grüne
1. Vertreter	Gruber E.	August R.	Seidinger M.	Berberich D.
2. Vertreter	Luther S.	Mühlfenzl H.	Schechner M.	
3. Vertreter	Schuder G.	Portenlänger A.	Ried A:	
4. Vertreter	Ostermaier M.	Platzer E.		
5. Vertreter	Spötzl B.			

Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuß

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Brilmayer (kraft Amtes)

	Partei			Mitglied
1. Sitz	CSU			Luther Susanne
2. Sitz	CSU			Gruber Elisabeth
3. Sitz	CSU			Abinger Rupert
4. Sitz	CSU			Spötzl Bernhard
5. Sitz	SPD			Portenlänger Angela
6. Sitz	SPD			August Reinhard
7. Sitz	UWG			Schechner Martin
8. Sitz	Grüne			Will Rosemarie

Vertreterliste UmA:

	CSU	SPD	UWG	Grüne
1. Vertreter	Hülser R.	Geislinger J.	Seidinger M.	Berberich D.
2. Vertreter	Riedl J.	Platzer E.	Heilbrunner J.	
3. Vertreter	Ostermaier M.	Schurer R.	Ried A.	
4. Vertreter	Reischl G.	Mühlfenzl H.		
5. Vertreter	Anhalt I.			

Technischer Ausschuß:

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Brilmayer (kraft Amtes)

	Partei			Mitglied
1. Sitz	CSU			Schuder Georg
2. Sitz	CSU			Lachner Alois
3. Sitz	CSU			Riedl Josef
4. Sitz	CSU			Ostermaier Maximilian
5. Sitz	SPD			Platzer Elisabeth
6. Sitz	SPD			Mühlfenzl Hans

7. Sitz	UWG			Ried Anton
8. Sitz	Grüne			Berberich Dieter

Vertreterliste TA:

	CSU	SPD	UWG	Grüne
1. Vertreter	Spötzl B.	Schurer R.	Heilbrunner J.	Will
2. Vertreter	Hülser R.	August R.	Seidinger M.	
3. Vertreter	Abinger R.	Geislinger J.	Schechner M.	
4. Vertreter	Krug R.	Portenlänger A.		
5. Vertreter	Anhalt I.			
6. Vertreter	Gruber E.			

Rechnungsprüfungsausschuß:

	Partei		Mitglied
1. Sitz		CSU	Anhalt Irmtraud
2. Sitz		CSU	Gruber Elisabeth
3. Sitz		SPD	Geislinger Josef
4. Sitz		UWG	Ried Anton

Vertreterliste RPA:

	CSU	SPD	UWG	Grüne
1. Vertreter	wird noch benannt	August R.	Schechner M.	
2. Vertreter	wird noch benannt			

Einstimmig mit 25 : 0 Stimmen bestellte der Stadtrat stellv. Bürgermeisterin Anhalt zur Vorsitzenden im Rechnungsprüfungsausschuß.

Lfd.Nr. 6

Benennung der Vertreter der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses der Volkshochschule

öffentlich

Der Stadt Ebersberg stehen in der VHS-Verbandsversammlung 6 Sitze zu; der 1. Bürgermeister ist Mitglied kraft Amtes. Durch Losentscheid ist zu klären, ob der SPD-Fraktion ein oder zwei Sitze zufallen bzw. den GRÜNEN ein oder kein Sitz zufällt.

Stadtrat Schurer erklärte, die SPD verzichtet zugunsten der GRÜNEN auf ihren zweiten Sitz.

Einstimmig mit 25 : 0 Stimmen stimmte der Stadtrat der nachfolgenden Besetzung der VHS-Verbandsversammlung zu:

VHS-Verbandsversammlung:

	Partei	Mitglied	Stellvertreter
kraft Amtes		1. Bgm. Brilmayer	
1. Sitz	CSU	Anhalt Irmtraud	Luther Susanne
2. Sitz	CSU	Gruber Elisabeth	Krug Robert
3. Sitz	CSU	Hülser Roswitha	Abinger Rupert
4. Sitz	SPD	Platzer Elisabeth	August Reinhard
5. Sitz	Grüne	Berberich Dieter	Will Rosemarei
6. Sitz	UWG	Seidinger Maria	Schechner Martin

Bürgermeister Brilmayer erklärte, es stehe noch nicht fest, ob der Stadt Ebersberg im VHS-Verbandsausschuß ein oder zwei Sitze zufallen wird. Vorsorglich sollten daher zwei Sitze benannt werden. Einstimmig mit 25 : 0 Stimmen stimmte der Stadtrat der nachfolgenden Besetzung des VHS-Verbandsausschusses zu:

VHS-Verbandsausschuß:

Mitglied:	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1. Bgm.Brilmayer	Platzer Elisabeth	Seidinger Maria
Anhalt Irmtraud	August Reinhard	Berberich Dieter

Lfd.Nr. 7

Benennung der Mitglieder im Aufsichtsrat der Baulandgesellschaft

öffentlich

Der Aufsichtsrat der Baulandgesellschaft ist mit 8 Mitgliedern des Stadtrates und mit einem Vertreter der Kreissparkasse sowie dem 1. Bürgermeister (kraft Amtes) besetzt.

Einstimmig mit 25 : 0 Stimmen stimmte der Stadtrat der nachfolgenden Mitgliederbenennung im Aufsichtsrat der Baulandgesellschaft zu. Da Unklarheit über die Rechtslage der Form der Stellvertretung bestand, einigte sich der Stadtrat darauf, die Vertreter namentlich zuzuordnen:

Aufsichtsrat der Baulandgesellschaft

	Partei	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1. Sitz	CSU	Spötzl Bernhard	Hülser Roswitha	
2. Sitz	CSU	Anhalt Irmtraud	Schuder Georg	
3. Sitz	CSU	Krug Robert	Abinger Rupert	
4. Sitz	CSU	Gruber Elisabeth	Luther Susanne	
5. Sitz	SPD	Geislinger Josef	Mühlfenzl Hans	Platzer Elisabeth
6. Sitz	SPD	Schurer Robert	August Reinhard	Portenlänger Angela
7. Sitz	UWG	Schechner Martin	Heilbrunner Josef	Seidinger Maria
8. Sitz	Grüne	Will Rosemarie	Berberich Dieter	

Lfd.Nr. 8

Verschiedenes

öffentlich

Jugendsprecher

Einstimmig mit 25 : 0 Stimmen stimmte der Stadtrat der Bestellung der nachfolgenden Stadratsmitglieder als Jugendsprecher zu:

Will Rosemarie - Seidinger Maria - Portenlänger Angela - Luther Susanne

Fraktionsvorsitzende

Die Fraktionen benannten nachfolgende Fraktionssprecher:

CSU: Stadtrat Ostermaier
SPD: Stadtrat Schurer
UWG: 3. Bürgermeister Ried
GRÜNE: Stadträtin Will

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 22.05 Uhr

Ebersberg, den 10.09.2012

Brilmayer
Sitzungsleiter

Walter
Schriftführer